



E wie Elastomertechnologie

Kleider machen Walzen

Nackt taugen sie nicht für schwere Arbeit. Um richtig einsatzfähig zu werden, brauchen sie eine robuste zweite Haut. Den Funktionsmantel, der auch im harten Alltagsbetrieb einiges aushält, bekommen Walzen bei Mitex in Erkrath.

Eine der wohl wichtigsten Abteilungen des Unternehmens ist im Basement untergebracht. Hier in den Forschungslaboren entstehen die Rezepturen, mit denen sich die Erkrather seit Jahren immer wieder die Rolle des Schrittmachers in einer weltweit aktiven Branche sichern. Hier werden in enger Absprache mit den Kunden innovative Lösungen maßgeschneidert, um Produktionsprozesse effizienter zu machen und Qualitätsmaßstäbe setzen zu können. Jede neue Werkstoffzusammensetzung wird in Erkrath unter Praxisbedingungen auf ihre Eignung getestet. Die Bilanz der sechsköpfigen Forschercrew um den Naturwissenschaftler und Firmenchef Georg Heinen kann sich sehen lassen. Zu den

jüngsten Mitex-Highlights zählt zum Beispiel Reliance, eine extrem mischsäurefeste Polyurethanbeschichtung. „Wir haben einen Werkstoff entwickelt, der Maßstäbe setzt und im Umfeld extrem aggressiver Medien wie etwa Salpetersäure jedem bekannten Material in der Tauch- und Abquetschrollenbeschichtung deutlich überlegen ist“, erklärt Heinen. Mit seinen selbstbewußten Worten macht der Vertriebspezialist deutlich, worum es ihm geht. „Wir treten nicht an, um mit Nachahmerprodukten um Marktanteile zu streiten, sondern um die Anwender mit tatsächlichen Verbesserungen für uns zu gewinnen“, so seine Philosophie. Dieser Maßgabe folgt auch die weitere Neuheit aus Erkrath. PURe Blue, eine

Walzenbeschichtung mit stabiler elektrischer Leitfähigkeit, kommt vor allem in der Druckindustrie zum Einsatz.

Lösungen für jeden Anwendungsfall

Auf dem 11.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände an der Ludenbergerstraße werden täglich mehr als 100 Walzen und Rollen verschiedener Größen mit Elastomeren, wie zum Beispiel mit Gummi, Silikon, Teflon, Bürsten und Vlies oder aber auch mit Keramik, beschichtet und versandfertig gemacht. Ein Alleinstellungsmerkmal hat sich Mitex mit der Herstellung von eigenen Vlieswerkstoffen geschaffen, die der Beschichtungsspezialist konsequent perfektioniert. „Diese Erweiterung unseres Produktspektrums war wichtig, um selbständig die Leistungs- und Anwendungsvielfalt unserer Millrolls erhöhen zu können“, erklärt Prokurist Dr. Claudius Kohn.

Generell sind die Einsatzgebiete für die Walzen aus Erkrath breit gefächert. Die Abnehmer kommen unter anderem aus der Druck-, Textil- und Papierindustrie. Das größte Geschäftsfeld ist aber die Stahl- und Metallindustrie. Vertriebsingenieur Stefan Freitag steht ständig mit Herstellern und Verarbeitern aus ganz Europa in Kontakt: „Unsere Walzenbeschichtungen erfüllen höchste mechanische, chemische und thermische Ansprüche. Sie sind zuverlässig, langlebig und dadurch äußerst wirtschaftlich.“ Zudem umfaßt das Produktionsprogramm auch zahlreiche Sonder- und Spezialtypen für die Produktion und Beschich-

Im Einsatz für die besten Walzen: Firmenchef Georg Heinen (r.), Prokurist Dr. Claudius Kohn und Vertriebsingenieur Stefan Freitag





Kontinuierliche Walzenbeschichtungsanlage



tion von Bandstählen für die Automobilindustrie. Prominente Beispiele für die Vielseitigkeit der Erkrather Produkte füllen ganze Fotowände. So ist Mitex etwa im Superfrachter Airbus A 300-600 ST mit Antriebsrollen für die Frachtsysteme vertreten, die mit Hightech-Kautschuk überzogen sind. Für zahlreiche Hersteller von Wertpapieren und Geldscheinen liefert Mitex Hologrammwalzen mit extrem harter, hochfeiner und hitzefester Beschichtung. Dr. Kohn hat derweil bereits neue Absatzmärkte ins Visier genommen. „In Zukunft wird der Bereich Kunststoffverarbeitung mächtig aufholen“, sagt er voraus. „Immer mehr Unternehmen aus der Kunststoff-, Film- und Folienindustrie ordern unsere Hochleistungsreinigungswalzen mit ihren antiadhäsiven, thermisch und elektrisch leitfähigen Beschichtungen. In diesem Zielmarkt verzeichnen wir eine stark anziehende Nachfrage“, sagt auch Georg Heinen.

Die ganze Welt als Absatzgebiet

Die ersten Sätze einer inzwischen über 50jährigen Erfolgsgeschichte hat Firmengründer Hans Knott geschrieben. Er hat das Mitex-Verfahren zur Walzenbeschichtung entwickelt. Die Durchschlagskraft seiner Idee war enorm; Hans Knott verkaufte seine Maschinen mit großem Erfolg in alle Welt, und in der Branche spricht man

seither nur vom „Knotten“, wenn es um die professionelle Beschichtung von Walzen und Rollen geht. Um eine langfristige Beziehung zu den Käufern des Verfahrens aufzubauen und sie sukzessive am Fortschritt teilhaben zu lassen, hat Mitex ein Lizenznehmernetz aufgebaut. Mittlerweile gibt es über 100 Partnerbetriebe auf allen fünf Kontinenten.

Georg Heinen, seit 1992 geschäftsführender Gesellschafter, erklärt die Details: „Mit unserem umfangreichen Leistungspaket verfügt jeder Lizenznehmer vom Start weg über eine perfekte Ausstattung. Wir liefern die Anlagen, schulen die Mitarbeiter und versorgen die Partner mit allen Werkstoffen. Im Moment können mehr als 600 Mischungstypen abgerufen werden.“

Die Märkte im Blick

Mitex-Chef Heinen ist überzeugter Kosmopolit. Er schätzt die Stärken des Standorts Deutschland, ohne die sich bietenden Chancen in anderen Regionen des Globus tatenlos an sich vorbeiziehen zu lassen. Mitex ist heute in allen wichtigen Zukunftsmärkten präsent. Neben dem Stammwerk besitzt man Fertigungsbetriebe in Spanien und Polen. Außerdem gibt es zwei Produktionsstätten in China, fünf in Südafrika und eine im Mittleren Osten. Mehrere

hundert Mitarbeiter stehen weltweit auf der Gehaltsliste von Mitex, 125 davon in Erkrath.

Um die Leistungsfähigkeit des eigenen Netzwerks zu steigern, hat man zur Jahrtausendwende mit der japanischen Katsura und der US-amerikanischen Rotadyne die Global Roller Technologies Group gegründet. Der Verbund mit über 60 Produktionswerken und 2.500 Beschäftigten steht für den schnellen Austausch von Innovationen und Informationen und schafft technischen Fortschritt, von dem Anwender in allen Teilen der Welt gleichzeitig profitieren können. Ebenso wie von der Präsenz der Waren vor Ort, die bei den Netzwerkpartnern ohne lange Transportwege und aufwendige Zollformalitäten direkt erhältlich sind.

Trotz internationaler Kontakte und bahnbrechender Entwicklungen haben die Frauen und Männer um Mitex-Chef Heinen die Kunden nie aus den Augen verloren. „Wir wissen, daß wir am Ende des Tages einzig ein Service- und Reparaturbetrieb sind, der sich darum zu kümmern hat, daß die Walzen beim Kunden Top-Ergebnisse liefern.“ ▲

Mitex Gummifabrik Hans Knott GmbH
Ludener Straße 36-40, 40699 Erkrath
Tel.: 0211/9 00 06-0, Fax: 0211/24 61 18
info@mitex.de, www.mitex.de



Mit ihren Kollegen forscht Laborantin Katja Renner nach innovativen Materialien



Mit ständigen Kontrollen sichert Mitex die Qualität der verschiedensten Walzenbeschichtungen